



Stadt Bad Blankenburg

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung des Stadtrates der Stadt Bad Blankenburg am 07.09.2016

1. Bericht des Bürgermeisters

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, Damen und Herren Stadträte, Ortsteilbürgermeister, Vertreter der städtischen Gesellschaften und der Stadtverwaltung, sehr geehrte Gäste und Vertreter der Presse, zunächst möchte ich Ihnen die neue Leiterin des Bauhofes, Frau Katrin Egerland, vorstellen. Wie bekannt, hat Herr Schlegel eine neue Herausforderung angenommen und Frau Egerland hat das Rennen nach erfolgter Ausschreibung gemacht. Wir wünschen ihr viel Erfolg und mit allen eine gute Zusammenarbeit bei bester Gesundheit!

Landesgartenschau

Nach umfangreicher und konträrer Diskussion im Städtedreieck liegen nun entsprechende Mehrheitsbeschlüsse der 3 Räte vor, sodass zum Stichtag 31.08. die Bekundung in Erfurt eingereicht werden konnte. Die Beschlüsse sind in allen 3 Städten gleichlautend gefasst worden, obwohl die Presse anders berichtete. Die genannten Abweichungen betrafen die Präsentation als Anlage, die, wie bei uns auch sehr kritisch begleitet wurde.

Antenne Bad Blankenburg

Durch die Presse ging in den vergangenen Tagen die Standortverlegung der Antenne Bad Blankenburg. Dieser Umstand erreichte mich schon vor der Sommerpause, indem das nicht veränderbare Ergebnis bekanntgegeben wurde. Als Stadt wurden wir ohne Vorwarnung mit dieser Meldung überrascht. Der gesamte Prozess wurde hinter geschlossenen Werktooren entschieden, also firmenintern. Meine Anfrage zur Rolle der LEG wurde wie folgt beantwortet. Die Entscheidung der Standortverlagerung wurde ausschließlich durch das Unternehmen ABB getroffen. Die LEG hatte ausschließlich im Nachgang die Ansiedelung am neuen Standort in Legefeld zu begleiten. Hinsichtlich der Begleitung durch die LEG in Richtung Bad Blankenburg ist die Unterstützung der Vermarktung der bisher genutzten Immobilie bzw. Gespräche mit der Phoenix zu begleiten, mit der Chance, dortige Freiflächen für Erweiterungen bzw. Neuansiedelungen zu akquirieren. In der kommenden Woche gibt es ein weiteres Gespräch mit den Beteiligten in unserem Rathaus. Eine Erklärung vor dem Stadtrat hält die LEG aufgrund gegebener Tatsachen nicht für notwendig.

Straßenbau in der Flecke

Im Zusammenhang mit der Notwendigkeit der Neuerlegung der Ver- und Entsorgungsleitungen machte sich die Sanierung der Straße notwendig. Entsprechende Beschlüsse wurden mehrheitlich gefasst und in mehreren Einwohnerversammlungen erläutert. Im Zuge der gegenwärtigen Fertigstellung ist das Ergebnis, dass in der Flecke eine Straße entsteht, wie sie schon seit Jahrzehnten notwendig war. Wir werden einen qualitativ wesentlich besseren Zustand der Zuwegung in die Flecke haben. Dies betrifft 22 anliegende Grundstücke. Im Zusammenhang mit der jetzigen Realisierung sind an 4 Grundstücken Höhenunterschiede entstanden, die kein unproblematisches Befahren derer gewährleisten. Daraufhin gab es wiederholt Begehungen mit allen Beteiligten, da jetzt bei den 4 Grundstückseinfahrten Anpassungen in erheblichem Maße notwendig sind. Es ist zu ermitteln, ob Planungsfehler vorliegen oder andere Ursachen dazu geführt haben. Die Anpassungsarbeiten sollten meiner Meinung nach auf alle Fälle nicht zu Lasten der betroffenen Grundstückseigentümer gehen. Varianten der Anpassung sind mit den Eigentümern besprochen.

Ich gehe davon aus, dass weitgehend Konsens mit allen Betroffenen erreicht wurde, auch unter dem Aspekt, dass diese Maßnahmen nicht gerade bequem sind. Zum nachgefragten zeitlichen Verlauf ist folgendes zu sagen. Die Straßenplanung selbst wurde am 12.05.2016 in Auftrag gegeben. Die Planungskosten gehen zu Lasten der 3 Auftraggeber TEN, ZWA und Stadt. Die Beauftragung des Gehweges erfolgte im Gesamtpaket des Hauptauftrages am 10.12.2015. Die Kosten für die Anpassungen bei den 4 besagten Grundstücken können momentan nicht beziffert werden.

Zeigerheim – Zwetschgenfest

Am letzten Wochenende fand das 17. Zwetschgenfest statt. Im Rahmen der Eröffnung am Sonntag konnten wir mit dem Heimatverein, dem Landrat, der Sozialministerin Frau Heike Werner, unserer Lavendelkönigin und Lavendelprinzessin Rosa sowie dem Hersteller und den Sponsoren den neuen Kinderspielplatz eröffnen. Vielen Dank an die Bewohner, den Heimatverein und Sponsoren für die vielen Geldspenden für dieses Projekt. Die Ministerin übergab eine Zuwendung von ca. 7.000 Euro.

Freiwillige Feuerwehr

Unsere Ortsteilwehren aus Böhlischeiben und Fröbitz wirkten am Samstag mit, den öffentlichen Raum zu einem sportlichen Großereignis abzusichern. Den beteiligten Kameraden gilt ebenfalls ein großes Dankeschön! Mit ihrem solidarischen Einsatz konnte die Freiwillige Feuerwehr unserer Kernstadt ihren „Tag der Feuerwehr“ ungestört durchführen. Diese Veranstaltung wurde von der Öffentlichkeit sehr gut angenommen und hat für ein gutes Ansehen nach außen beigetragen. Wenn ich von der Freiwilligen Feuerwehr Bad Blankenburg spreche, meine ich im Besonderen auch die engagierte Arbeit unseres Feuerwehrvereins, der für die Gestaltung dieses Höhepunktes verantwortlich zeichnete.

Kurparkbrücke

Zum Thema Kurparkbrücke ist eine weitere Wertung durch die Rechtsaufsicht im Hause. Danach ist ein Miteleistungsanteil der Stadt von 15.000 Euro statthaft. Voraussetzung ist ein noch vorzulegendes und genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept. Unter diesem Aspekt, ich zitiere: „kann der genannte Eigenanteil als gesichert betrachtet werden“.

Die umgehende Erarbeitung der Weiterschreibung unseres HSK ist von mir in Auftrag gegeben, sodass wir noch in mindestens 2 Lesungen den Entwurf für die Stadtratssitzung am 07.12.2016 beschlussfähig vorlegen könnten. Mit dem möglichen Fördergeber habe ich einen Zeitablauf bis in 2017 abgestimmt, sodass im Erfolgsfall die Mitfinanzierung möglich bleibt.

Vielen Dank!

Jagdverpachtung

Die Jagdgenossenschaft Zeigerheim verpachtet zum 1. April 2017 ihren Jagdbezirk für die Dauer von neun Jahren durch eine freihändige Vergabe. Das Niederwildrevier umfasst eine bejagbare Fläche von ca. 460 ha. Für Wildschäden hat der Pächter Ersatz entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen zu leisten.

Als Bewerber/in kommt in Betracht, wer die gesetzlichen Bestimmungen zur Pachtfähigkeit nachweisen kann. Der Jagdvorstand steht für weitere Informationen zur Verfügung.

Angebot bitte in schriftlicher Form oder per E-Mail bis zum 31. Dezember 2016 an die Jagdgenossenschaft Zeigerheim, Herrn Volker Bloß, Zeigerheim 17, 07422 Bad Blankenburg, Tel: 03672 352758, E-Mail: z-joergmueller@t-online.de

Volker Bloß
Jagdvorstand